

Informationen am Welthospiztag

Anhaltische Hospiz- und Palliativgesellschaft öffnet am Sonnabend ihre Türen.

DESSAU/MZ - Die Anhaltische Hospiz- und Palliativgesellschaft Dessau öffnet zum Welthospiztag am morgigen Sonnabend, von 10 bis 14 Uhr ihr Haus in der Kühnauer Straße 40. Neben umfangreichen Informationen über medizinische und pflegerische Versorgungs- und Begleitungsmöglichkeiten zeigen ehrenamtliche Hospizhelfer, warum sie sich engagieren und wie ihr Einsatz für Betroffene das eigene Leben bereichert.

Interessierte können sich über den ambulanten Hospizdienst und die Trauerbegleitung für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche informieren. Neben dem stationären Anhalt-Hospiz können auch die Räumlichkeiten der Palliativstation des Diakonissenkrankenhauses und der außerklinischen Beatmungs- und Intensivpflege der Anhaltischen Diakonissenanstalt besucht werden.

Schwerstkranke Menschen sollen gut versorgt und betreut werden. Aktuell befinden sich der Gesetzentwurf zur Verbesserung der



Das Team des Anhalt-Hospiz zeigt am Sonnabend zum Welthospiztag, warum es sich für Kranke engagiert.

FOTO: VERANSTALTER

Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland und der Gesetzentwurf zum assistierten Suizid in den Anhörungen und Lesungen im Bundestag. Auch zu diesen Gesetzentwürfen, die wichtige Änderungen in der Begleitung und Versorgung bringen werden, will die Geschäftsführung der Anhaltischen Hospiz- und Palliativgesellschaft informieren.

Die Medizin hat in den letzten Jahren deutliche Fortschritte in

den Möglichkeiten im Kampf gegen den Krebs gemacht. Dennoch müssen viele Patienten akzeptieren, dass ihre Krankheit nicht mehr geheilt werden kann und sie mit Einschränkungen im täglichen Leben und mit belastenden körperlichen Symptomen rechnen müssen. Neben dem Kontakt zum Hausarzt und der Familie und gegebenenfalls dem ambulanten Pflegedienst, gibt es bereits seit 2007 die spezialisierte ambulante medizinische

und pflegerische Begleitung, die zusätzlich in Anspruch genommen werden kann, wenn die Krankheit deutlich fortschreitet und Probleme auftreten. Ein solches Spezialistenteam hält auch die Anhaltische Hospiz- und Palliativgesellschaft gGmbH (AHG) in Dessau vor.

Palliativmedizin sorgt dafür, dass die Lebensqualität für jeden Betroffenen so gut und so lange wie möglich erhalten bleibt. Begleitende Krankheitssymptome wie Schmerzen, Luftnot, Übelkeit u.a. werden so behandelt, dass die Patienten damit zurechtkommen. Dennoch kann es zu wiederkehrenden Verschlechterungen der Symptome kommen, die intensiv überwacht und eingestellt werden müssen. Dafür hat das Diakonissenkrankenhaus Dessau eine spezielle Palliativstation in den Räumlichkeiten der AHG errichtet. Ziel des Aufenthaltes auf der Palliativstation ist es, die Symptome so einzustellen, dass die Patienten zu Hause sein und lange am normalen Leben teilhaben können.